

Leistungsdruck bei Studierenden und die Verbreitung
von pharmakologischen Cognitive Enhancement

Isabel Müller

**Leistungsdruck bei Studierenden und die Verbreitung
von pharmakologischem Cognitive Enhancement**

*Eine Untersuchung an den Studierenden der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-104-3

© 2018 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 24,00

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis.....	10
Einführung	11
I Theoretische Vorbereitung und Forschungsstand.....	14
1. Theoretische Vorbereitung	15
1.1. Enhancement	15
1.2. Enhancement-Typen.....	17
1.3. Pharmakologisches Cognitive Enhancement	19
1.4. Substanzklassen	21
1.5. Leistungsdruck.....	24
1.6. Gesundheit.....	26
1.7. Persönlichkeit	27
2. Stand der Forschung	29
2.1. Kleine Geschichte des Neuro Enhancements.....	30
2.2. US-amerikanische Studien	31
2.3. Nationale Studien und Ergebnisse.....	32
II Methodisches Vorgehen.....	38
3. Fragestellung und Hypothese.....	39
4. Variablen und Modell	40
4.1. Abhängige Variablen.....	41
4.2. Unabhängige Variablen	43
4.2.1. Dimension Studierende.....	43
4.2.2. Dimension Leistungsdruck	43
5. Erhebungsmethode.....	44
6. Erhebungsinstrument - Fragebogen.....	44
7. Durchführung	49

7.1. Grundgesamtheit.....	49
7.2. Pretest	49
7.3. Zugang zur Umfrage.....	50
7.4. Stichprobe.....	51
8. Statistische Verfahren	53
III Auswertung und Ergebnisse	57
9. Einnahme von Substanzen zur geistigen Leistungssteigerung.....	58
9.1. Soft Enhancement.....	58
9.2. Verbreitung im Familien- und Bekanntenkreis.....	59
9.3. Kerngruppe: Anwender von Neuro Enhancement	61
9.3.1. Art der eingenommenen Substanzen	62
9.3.2. Prävalenz und Häufigkeit.....	64
9.3.3. Einnahmesituation und Ziel der Einnahme.....	67
9.3.4. Quelle der Substanzen.....	70
9.4. Kerngruppe: Nicht-Anwender	71
9.4.1. Zugang zu Neuro Enhancement.....	71
9.4.2. Bereitschaft zu Neuro Enhancement.....	72
9.4.3. Wissen über Neuro Enhancement-Substanzen	76
10. Leistungsdruck und Neuro Enhancement.....	77
10.1. Subjektiver Leistungsdruck.....	77
10.2. Objektiver Leistungsdruck	82
10.3. Einstellung zu Leistung und Erfolg.....	84
11. Studierende und Neuro Enhancement	86
11.1. Sozio-demographische Faktoren	86
11.1.1. Alter, Geschlecht und Studium.....	86
11.1.2. Einkommen und Nebenjobs.....	87
11.1.3. Bildung der Eltern.....	90
11.2. Gesundheitsverhalten	92

11.3. Persönlichkeitsmerkmale.....	96
12. Zusammenfassung und Fazit	98
IV ANHANG	103
Anhang I - Fragebogen	104
Anhang II - Erhebungsinstrument und zugehörige Quellen.....	118
Anhang III - Werbebanner auf der Startseite im <i>Stud.IP</i>	121
Anhang IV - Ankündigung zur Umfrage auf der Startseite im <i>Stud.IP</i>	121
Anhang V - Werbeplakate zur Umfrage	122
Anhang VI - Codebuch	123
Anhang VII - Ausgewählte Quantile der Chi-Quadrat-Verteilung	128
13. Literaturverzeichnis	129